

=====
IZT - NEWSLETTER Nr. 36 vom 24. Juni 2008
=====

Dieser Newsletter enthält Neuigkeiten aus den Forschungsbereichen des IZT - Institut für
Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin

* ZUKUNFTSFORSCHUNG

- (1) "Zukunft der Kinder": IZT-Zukunftspreis 2008 ausgeschrieben
- (2) EU-Zukunftsforschung: 15 europäische Partner optimieren das Erforschen der
Energiezukünfte
- (3) Zukunft Chinas: Aktuelle Ausgabe des "Focus" enthält Szenarien zur Zukunft der neuen
Weltmacht
- (4) Elfenbeinturm ade: Arbeitsbericht "Zukunftsforschung für die gesellschaftliche Praxis"

* NACHHALTIGKEIT UND AGENDA 21

- (5) Netzwerk21Kongress 2008: Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis ausgeschrieben
- (6) Lokale Agenda 21 vernetzen: IZT verfasst Leitfaden zur Kooperation von Agenda 21 mit
Wirtschaft und Wissenschaft

* NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

- (7) Wie ressourceneffizient ist die Autoproduktion? Internationale Studie vergleicht
Nachhaltigkeit der Autohersteller
- (8) Nachhaltige Verkaufskultur durch eBay? IZT-Projekt untersucht den Wiederverkauf
gebrauchter Produkte
- (9) Zukunft des Baustoffs Holz: Trends und Szenarien 2020+ in Buch veröffentlicht
- (10) Zukunft des Brandschutzes: Technologie-Roadmap 2020+ in Arbeit

* INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, MEDIEN,
KOMMUNIKATION

- (11) Risiken richtig kommunizieren: IZT analysiert gesundheitliche Stellungnahmen des
Bundesinstituts für Risikobewertung
- (12) "wie-weit-wollen-wir-gen.de": Schüler/innen debattieren erst online, dann im Bundestag
zur Genforschung

* ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG

- (13) Emissionsberichterstattung verbessern: IZT-Projekt untersucht die von Unternehmen
erstellten Emissionserklärungen
- (14) Noch mehr Emissionserklärungen auswerten: Verwandtes IZT-Projekt untersucht
Emissionen weiterer Branchen

* INSTITUTSMELDUNGEN

- (15) Biologische Vielfalt: IZT tritt Kampagne "Countdown 2010" bei
 - (16) Neu im IZT-Energie-Team: Wirtschaftsingenieurin Melanie Degel
- =====

** ZUKUNFTSFORSCHUNG

(1)

"Zukunft der Kinder":

IZT-Zukunftspreis 2008 ausgeschrieben

Der Zukunftspreis 2008 des IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung stellt die "Zukunft der Kinder" in den Mittelpunkt. Ausgezeichnet werden "Konzepte, Projekte und Initiativen für, mit und von Kindern". Erwünscht sind Beiträge zu mindestens einem der folgenden Themenfelder:

- eine intakte Umwelt erhalten und wieder herstellen
- mit Spaß lernen und bilden
- Orientierung und soziale Kompetenz vermitteln
- öffentliche Räume für Kinder schaffen und erobern
- die Werte Gerechtigkeit und Solidarität fördern
- Kinderarmut und soziale Ächtung überwinden helfen
- Kinder und ältere Menschen in kreativen Gemeinschaften zusammenführen
- gemeinsame Verantwortung von jung und alt für unsere eine Welt fördern.

Bewerbungsschluss ist der 30. September 2008. Die ausführliche Ausschreibung steht im Internet zum Download bereit.

Kontakt: Herr S.L. Thio, E-Mail: s.thio@izt.de, +49-30-803088-33

Zum Download der Kurzfassung:

http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/Zukunftspreis_2008_Kurzfassung.pdf

Zum Download der Langfassung:

http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/Ausschreibung_IZT-Zukunftspreis_2008.pdf

(2)

EU-Zukunftsforschung:

15 europäische Partner optimieren das Erforschen der Energiezukünfte

Die EU-Kommission fördert das internationale Zukunftsforschungsnetzwerk Energie, das von 15 Partnern aus Forschung, Industrie und Politikberatung getragen wird. Ziel des "Energy Foresight Network" (EFONET) ist es, auf europäischer Ebene Zukunftsforschung im Energiebereich weiter zu entwickeln, um so die strategischen Ziele europäischer Energiepolitik zu unterstützen. Das IZT bearbeitet in dem Konsortium federführend das grundlegende Themenfeld "Methodische Ansätze einer europäischen Zukunftsforschung im Energiebereich". Neben weiteren Forschungsinstituten gelang es für diesen Bereich die Szenariospezialisten der Shell AG ebenso zu gewinnen wie Experten des "Büros für Technikfolgenabschätzung beim Europäischen Parlament" (STOA - Scientific Technology Options Assessment).

Kontakt: Timon Wehnert, E-Mail: t.wehnert@izt.de, +49-30-803088-13

Mehr Informationen unter:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/efonet/>

<http://www.efonet.org/>

(3)

Zukunft Chinas:

Aktuelle Ausgabe des "Focus" enthält Szenarien zur Zukunft der neuen Weltmacht

Im Auftrag des Nachrichtenmagazins "Focus" hat Rolf Kreibich (IZT) zwei plausible

alternative Szenarien zu den Chancen nachhaltiger Entwicklung in China entwickelt. Als Abschluss einer vierteiligen China-Serie veröffentlicht "Focus" diese Szenarien in seiner aktuellen, am 23. Juni erschienenen Printausgabe. In dem positiven Szenario steuert China auf eine umwelt- und sozialverträgliche Politik mit freien Wahlen um, in dem negativen Szenario ist China 2030 geprägt von Armut, Umweltzerstörung und politischer Repression.

Zur Ankündigung der Szenarien in der Online-Ausgabe des Focus:

http://www.focus.de/politik/ausland/china-gefahr-fuer-den-weltfrieden_aid_312497.html

(4)

Elfenbeinturm ade:

Arbeitsbericht "Zukunftsforschung für die gesellschaftliche Praxis"

IZT-Direktor Rolf Kreibich gibt in dem neuen Arbeitsbericht 29 einen Überblick über die geschichtlichen Wurzeln der Zukunftsforschung sowie die wichtigsten gesellschaftlichen Megatrends. Eindringlich weist er auf die Herausforderungen der heutigen Zukunftsforschung durch die ökologischen, sozialen und kulturellen Folgen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts hin. Abschließend beschreibt er das breite Methodenspektrum, das der wissenschaftlichen Zukunftsforschung aktuell zur Verfügung steht.

Zum kostenlosen Download:

http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_AB29.pdf

**** NACHHALTIGKEIT UND AGENDA 21**

(5)

Netzwerk21Kongress 2008:

Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis ausgeschrieben

VertreterInnen lokaler Nachhaltigkeitsinitiativen sind eingeladen, sich am 29. und 30. September 2008 in Leipzig zum zweiten bundesweiten Fortbildungs- und Netzwerkkongress zu versammeln. Dieser Kongress will die Wirksamkeit lokaler Nachhaltigkeitsprozesse verbessern und neue Formen der Kooperation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kommunen und Nachhaltigkeitsinitiativen vorstellen.

Die Ausschreibung für den insgesamt mit 10.000 Euro dotierten "Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitZeichen" läuft bereits. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr ein zweiter Preis namens "Zeitzeichen-Ideen 2008" ausgelobt, der sich an neue Projekte und Ideen richtet, die 2009 umgesetzt werden sollen. Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2008. Die Verleihung findet im Herbst auf dem Netzwerk21Kongress statt.

Die Großveranstaltung wird durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt sowie verschiedene Sponsoren gefördert. Das IZT führt gemeinsam mit der Grünen Liga Berlin und zwei Leipziger Partnern den Kongress durch.

Anfragen sind an die Grüne Liga Berlin zu richten:

Kontakt: Stefan Richter, E-Mail-Adresse: mail@netzwerk21kongress.de, Tel.: +49-30-443391-0

Mehr Informationen unter:

<http://www.netzwerk21kongress.de/>

Zur Ausschreibung der beiden Lokalen Nachhaltigkeitspreise:

<http://www.netzwerk21kongress.de/de/Ausschreibung.asp>

(6)

Lokale Agenda 21 vernetzen:

IZT verfasst Leitfaden zur Kooperation von Agenda 21 mit Wirtschaft und Wissenschaft

Wenn sich Gruppen der Lokalen-Agenda-21 in ihren Kommunen für mehr Nachhaltigkeit einsetzen, gelingt es oft nicht, mit Akteur/innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu kooperieren. Das IZT will hier Abhilfe schaffen. Es erhält Zuwendungen vom Umweltbundesamt und vom Bundesumweltministerium, um gemeinsam mit dem Zentrum Technik und Gesellschaft (TU Berlin) einen anschaulichen "Kooperationsleitfaden Wirtschaft - Wissenschaft - LA-21-Initiativen" zu erarbeiten. Dieser Leitfaden wird Best-Practice-Beispiele vorstellen und Erfolgsfaktoren für erfolgreiche Kooperationen benennen. Er erscheint im Vorfeld des Netzwerk21Kongresses 2008 und wird ab August verfügbar sein. Kontakt: Katrin Nolting (IZT), E-Mail: k.nolting@izt.de, Tel. +49-30-803088-35

Mehr Informationen:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/koop-la21/>

** NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

(7)

Wie ressourceneffizient ist die Autoproduktion?

Internationale Studie vergleicht Nachhaltigkeit der Autohersteller

Auf großes Medienecho ist eine internationale Studie gestoßen, die untersucht, wie effizient 16 internationale Autobauer mit Umweltressourcen, Mitarbeitern und Kapital wirtschaften. Diese Studie wurde vom IZT gemeinsam mit der Queen's University Belfast durchgeführt und kommt zu den folgenden Ergebnissen: Toyota und BMW machen mit Abstand das Rennen unter sich aus, sie erwirtschaften einen Milliarden-Mehrwert durch Ressourceneffizienz in der Produktion. Auch viele andere asiatische Hersteller sind im Ranking vorne. Bei den europäischen Herstellern ergibt sich ein gemischtes Bild: Während DaimlerChrysler in fünf der sieben Jahre über dem Branchendurchschnitt liegt, schaffen es PSA, Renault und Volkswagen in maximal drei Jahren, sich über dem Branchendurchschnitt zu bewegen. FIAT Auto dagegen weist im Untersuchungszeitraum ausschließlich negative Werte aus. Die Studie arbeitet mit der am IZT mitentwickelten Sustainable-Value-Methode, die es erstmals erlaubt, Nachhaltigkeit monetär auszudrücken.

Kontakt: Dr. Tobias Hahn, E-Mail: t.hahn@izt.de, +49-30-803088-24

Zur IZT-Pressemitteilung:

<http://www.izt.de/de/izt-im-ueberblick/presse/pressemitteilungen/article/73/51/>

Zum Download der Studie, die auf deutsch und englisch vorliegt:

<http://www.sustainablevalue.com/publications/downloads/index.html>

(8)

Nachhaltige Verkaufskultur durch eBay?

IZT-Projekt untersucht den Wiederverkauf gebrauchter Produkte

Das weltweit größte Auktionshaus eBay beteiligt sich an einem Forschungsprojekt, das einer "nachhaltigen Auktionskultur" auf der Spur ist: Denn elektronische Gebrauchtmärkte ermöglichen den Konsumentinnen und Konsumenten eine aktive Rolle als Warenanbieter. Diese Entwicklung birgt Chancen für einen nachhaltigen Konsum, indem sich die Einstellungen zum Güterbesitz verändern: Weg vom Anhäufen von Produkten, hin zu einer "Auktionskultur", die durch temporären Besitz gekennzeichnet ist. Das Vermarkten gebrauchter Güter im Internet führt dazu, dass Produkte länger genutzt und zusätzliche

Umweltbelastungen durch Neukäufe vermieden werden können. Gleichzeitig jedoch führt der elektronische Handel mit gebrauchten Gütern dazu, dass gebrauchte Produkte mehrfach verpackt und verschickt werden, sowie dass Computer ganztägig online sind, um den Ausgang von Auktionen zu beobachten. Diese Faktoren wiederum tragen zur Umweltbelastung bei. Das neue IZT-Forschungsvorhaben untersucht erstmalig umfassend die Auswirkungen und Chancen des Online-Handels mit Gebrauchsgütern. Das Projekt wird vom Bundesforschungsministerium im Rahmen der sozialökologischen Forschung gefördert. Kontakt: Christine Henseling, E-Mail: c.henseling@izt.de, Tel.: +49-30-803088-44
Weitere Informationen unter:
<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/consumer-prosumer/>

(9)

Zukunft des Baustoffs Holz:
Trends und Szenarien 2020+ in Buch veröffentlicht

Die Forst- und Holzwirtschaft ist zahlreichen neuen Einflüssen ausgesetzt: neue Nachfrager wie China und Indien heizen die globale Nachfrage nach Holz an, neue Anbieter wie Russland und Indonesien drängen auf den Markt, gleichzeitig setzt der Klimawandel den Wäldern zu. Insgesamt haben IZT-Forscher zwölf belastbare, empirisch weitgehend abgesicherte Schlüsselrends rund um den Baustoff Holz ausgemacht. In vier ausgewählten Szenarien für das Jahr 2020 beschreiben sie mögliche Problemfelder der immer dynamischer werdenden Branche: Dabei geht es auch um die "Entnaturierung des Werkstoffs Holz", denn neue Verbundwerkstoffe aus Holz und Kunststoff sind in der Entwicklung und ermöglichen "High-Tech-Holz". Ein weiteres Szenario mit dem Titel "Kannibalisierung" befasst sich mit der sich verschärfenden Nutzungskonkurrenz um den Rohstoff Holz, beispielsweise könnten die gegenwärtigen Förderinstrumente für Bioenergie dazu führen, dass sägefähiges, hochwertiges Stückholz nicht mehr verbaut, sondern in Kraftwerken verbrannt wird. Der Beitrag von Siegfried Behrendt und Lorenz Erdmann ist in dem Buch "Zukunftsmärkte für das Bauen mit Holz" nachzulesen. Die Veröffentlichung beruht auf Ergebnissen des Forschungsprojektes "Holzwende 2020plus".

Kristof, Kora / Geibler, Julius von (Hg.): Zukunftsmärkte für das Bauen mit Holz, ISBN 978-3-87181-711-3, Leinfelden-Echterdingen 2008, 24,90 Euro

Zur Online-Bestellung:

<http://www.fachbuchquelle.de>

Zum Forschungsprojekt:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/holzwende2020/>

(10)

Zukunft des Brandschutzes:
Technologie-Roadmap 2020+ in Arbeit

Die Hekatron GmbH ist spezialisiert auf Brandmeldetechnik für Gebäude. Das zukunftsorientierte Unternehmen hat das IZT mit einer "Roadmap 2020+" beauftragt. Die im Projekt verwendete Methodik lehnt sich an ein neues Technologie-Roadmapping des IZT an. Die "Roadmap 2020+" soll wichtige Orientierungen und Impulse für die zukünftigen Anforderungen im Brandschutz aufzeigen. Hierbei werden gesellschaftliche und technologische, sowie bauliche und rechtliche Trends und Herausforderungen einbezogen. Am Schluss der Analyse stehen Meilensteine und Empfehlungen für die Technologie-Planung des Unternehmens bis zu den Jahren 2020+.

Kontakt: Michael Scharp (IZT), E-Mail: m.scharp@izt.de, +49-30-803088-14
Weitere Informationen:
http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/roadmap_brandschutz/

**** INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, MEDIEN,
KOMMUNIKATION**
(11)

Risiken richtig kommunizieren:
IZT analysiert gesundheitliche Stellungnahmen des Bundesinstituts für Risikobewertung

Sojaprodukte, die Allergien auslösen - Lachse, die Dioxin in ihrer Fettmasse enthalten - Diabetikerlebensmittel, die schlicht überflüssig sind... Das Bundesinstitut für Risikobewertung veröffentlicht Stellungnahmen, um Verbraucherinnen und Verbraucher, aber auch Nutzer in Wirtschaft, Politik und Verwaltung verlässlich über gesundheitliche Risiken zu informieren. Doch wie kommt diese Risikokommunikation bei dem jeweiligen Adressatenkreis an? Sind die Meldungen verständlich und transparent? Wie hoch ist ihr Gebrauchswert? Das IZT wurde beauftragt, die gesundheitliche Stellungnahmen des Bundesinstituts für Risikobewertung wissenschaftlich zu bewerten und praxisnahe Handlungsempfehlungen zu geben. Im Sommer 2008 führt das IZT daher Verbraucherumfragen in Berliner Bezirken durch. Im Juli 2008 startet zudem eine bundesweite Online-Umfrage.

Kontakt: Britta Oertel (IZT), E-Mail: b.oertel@izt.de, Tel.: +49-30-803088-43
Mehr Informationen:
<http://www.izt.de/de/projekte/laufende-projekte/projekt/evaluation-risikokommunikation>

(12)

"wie-weit-wollen-wir-gen.de":
Schüler/innen debattieren erst online, dann im Bundestag zur Genforschung

In einem offenen Weblog diskutieren Jugendliche bereits seit vier Monaten intensiv das Für und Wider der Genforschung beim Menschen. Teilweise beziehen Lehrerinnen und Lehrer das Weblog "wie-weit-wollen-wir-gen.de" inzwischen in den Biologie- oder Ethikunterricht ein. Am 17. September 2008 findet im Bundestag eine abschließende Diskussionsrunde mit Bundestagsabgeordneten statt. Interessierte SchülerInnen und LehrerInnen können sich hierfür bereits melden (unter der E-Mail-Adresse: s.thio@izt.de). Das Weblog ist eine Gemeinschaftsinitiative vom IZT mit drei weiteren Forschungs- und Praxispartnern, es wird vom Bundesforschungsministerium gefördert.

Zum Blog:

<http://www.wie-weit-wollen-wir-gen.de/startseite>

Zum Forschungsprojekt:

<http://www.izt.de/de/projekte/laufende-projekte/projekt/genitiv/>

**** ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG**
(13)

Emissionsberichterstattung verbessern:
IZT-Projekt untersucht systematisch die von Unternehmen erstellten Emissionserklärungen

Als Vertragsstaat des Kyoto-Abkommens und der Genfer Luftreinhaltekonvention hat sich die

Bundesregierung verpflichtet, das Erhebungssystem für ihre Emissionsdaten ständig zu verbessern. Das Umweltbundesamt hat das IZT deshalb beauftragt, die in Deutschland für 2004 vorliegenden "Emissionserklärungen" systematisch zu analysieren. In den Emissionserklärungen müssen Unternehmen seit einigen Jahren ihren Schadstoffausstoß auflisten. Im Projekt untersuchte Sektoren sind stationäre Verbrennungsmotoren, Lager für flüssige und gasförmige Brennstoffe, Herstellung von Asphaltmischgut und Bitumen-Dachbahnen, die keramische Industrie, die Zellstoff- und Papierindustrie sowie die Tierkörperbeseitigung.

Zentrale Ziele des Forschungsvorhabens bestehen darin, die prinzipielle Eignung der deutschen Emissionserklärungen für die Emissionsberichterstattung des UBA zu prüfen, Unsicherheiten einzuschätzen und Aussagen über die zeitliche Entwicklung der Emissionsfaktoren 1990 - 2010 zu treffen. Das IZT führt das Projekt während einer Laufzeit von zwei Jahren in Kooperation mit Müller BBM, einem der führenden Ingenieurbüros für Fragen des Umwelt- und Immissionsschutzes, durch.

Kontakt: Wolfram Jörß, E-Mail: w.joerss@izt.de, Tel.: +49-30-803088-17

Weitere Informationen unter:

http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/emissionserklaerungen_2004/

(14)

Noch mehr Emissionserklärungen auswerten:

Verwandtes IZT-Projekt untersucht Emissionen weiterer Branchen

In einem zu Nr. 13 (s.o.) methodisch vergleichbaren UBA-Vorhaben geht es ebenfalls darum, die von Unternehmen ausgefüllten Emissionserklärungen systematisch auszuwerten. Doch bei diesem zweiten UBA-Projekt werden die Emissionen anderer Sektoren untersucht: der Dolomit- und Kalkherstellung, der Nichteisen-Metallindustrie (Kupfer-, Aluminium-, Blei-, Zinkherstellung) und der Gießereien (Eisen-/Stahl-/Temperguss sowie Aluminium- und Magnesiumguss).

Das IZT ist an diesem Vorhaben in einem Konsortium mit mehreren weiteren Forschungsinstituten beteiligt.

Kontakt: Wolfram Jörß, E-Mail: w.joerss@izt.de, Tel.: +49-30-803088-17

Weitere Informationen unter:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/ne-g-k-inventar/>

**** INSTITUTSMELDUNGEN**

(15)

Biologische Vielfalt:

IZT tritt Kampagne "Countdown 2010" bei

Auf einer öffentlichen Veranstaltung auf dem Berliner Alexanderplatz am 22. Mai 2008 überreichte der Wissenschaftliche Direktor des IZT, Prof. Dr. Rolf Kreibich, dem Regionaldirektor Europa der IUCN (International Union for Conservation of Nature), Tamas Marghescu, anlässlich der Biodiversitätskonferenz der Vereinten Nationen die IZT-Beitrittserklärung zum Countdown 2010 zur Erhaltung der biologischen Vielfalt. Die Erklärung wurde in Anwesenheit der Senatorin für Stadtentwicklung und zahlreichen prominenten Vertretern der Stadt Berlin und der Bezirke verlesen und schließt mit den folgenden Worten: "Das IZT und alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden sich auch in Zukunft mit allen Kräften für eine nachhaltig-zukunftsfähige Entwicklung und die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen. Es geht schließlich um nichts Geringeres als die

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und damit nicht nur um die Zukunft der heute lebenden Menschen, sondern auch der zukünftigen Generationen."

Zum vollen Wortlaut der IZT-Erklärung

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/pressemitteilungen/article/81/51/>

Zur Veranstaltung in Berlin:

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_0805/nachricht3040.html

(16)

Neu im IZT-Energie-Team:

Wirtschaftsingenieurin Melanie Degel

Der IZT-Forschungsschwerpunkt "Energie, Klimaschutz, Luftreinhaltung" bekommt weibliche Verstärkung. Die Wirtschaftsingenieurin Melanie Degel studierte im Fachbereich Energie- und Umweltmanagement an der Universität Flensburg. Weiter nördlich, in Nuuk/Grönland, absolvierte sie ein Auslandssemester. Beim Ökostromhändler LichtBlick in Hamburg untersuchte sie im Praxissemester Verbrauchsprofile von Großkunden. Ihre Diplomarbeit schrieb sie im Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien der Hamburger Commerzbank zum Thema: Technisch-wirtschaftliche Analyse innovativer Biogasnutzungstechnologien. Zum Berufseinstieg arbeitete sie bei einem Energietechnik-Unternehmen im Bereich Contracting.

=====

Möchten Sie den IZT-Newsletter nicht mehr erhalten, können Sie ihn jederzeit unter der Web-Adresse

<http://www.izt.de/service/newsletter/izt-newsletter-abmelden/#c538>

abbestellen.

=====

Redaktion dieses Newsletters:

IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH

Barbara Debus

b.debus@izt.de

<http://www.izt.de>

Sitz der Firma: Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: HRB 18636

Die Geschäftsführer: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Dr. Roland Nolte

Aufsichtsratsvorsitzender: RAuN Eckard Lullies